

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 121 (1842)

**Artikel:** Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1842  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372454>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Von den 4 Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1842.

### Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21. Christmonat 1841 um 11 Uhr 26 Minuten Abends.

Blickst mit Recht du froh in das vergangne Jahr,  
So war es dir zum Glück, fürwahr.

### Von dem Frühling.

Dieser nimmt seinen Anfang wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches den 21. Merz um 0, 45 Minuten Morgens geschieht.

Will bei allem Fleiß nicht alles dir gedeih'n,  
Denk', auf Regen folget Sonnenschein.

### Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang ereignet sich bei dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, den 21. Brachmonat um 9 Uhr 52 Minuten Abends.

Im Sommer laß Gott walten,  
Du, vergiß nicht Schaffen und Haushalten.

### Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage geschieht den 23. Herbstmonat um 11. Uhr 56 Minuten Morgens.

Der Winter heißt ein langes Brod,  
Zur Herbstzeit thut das Sammeln noth.

## Von den Finsternissen.

Es finden in diesem Jahre fünf Finsternisse statt, nämlich drei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse. In unserer Gegend werden die zweite Sonnen- und die erste Mondsfinsterniß sichtbar sein.

Die erste dieser Finsternisse ereignet sich an der Sonne, am 11. Jänner Nachmittags. Sichtbar ist dieselbe im aethiopischen Ocean und in der Südsee. Vom Festlande werden nur die südlichsten Spitzen von Afrika und Amerika diese Finsterniß sehen.

Die zweite, eine in unserer Gegend sichtbare Mondsfinsterniß ereignet sich am 26. Jänner. Sie nimmt ihren Anfang Abends um 4 Uhr 55 Minuten. Im Mittel derselben, um 6 Uhr 21 Minuten beträgt die Verfinsternung  $9\frac{1}{2}$  Zoll. Das Ende der Verfinsternung des Mondes ist um 7 Uhr 47 Minuten. Diese Finsterniß wird in ganz Europa und Asien, so wie im größten Theile von Afrika und Neuholland gesehen werden.

Die dritte ist eine totale Sonnenfinsterniß

am 8. Juli Morgens. Sichtbar ist sie in ganz Europa, Asien und Nordafrika. Der Gürtel, innerhalb welchem die Verfinsternung total erscheint, durchschneidet Portugal, Spanien, das südliche Frankreich, Norditalien, Oestreich, das europäische und asiatische Rußland. In unserer Gegend beträgt die Größe der Finsterniß über 11 und einen halben Zoll; im südlichsten Theile Graubündens erscheint sie fast gar total, d. h. der Mond tritt fast ganz vor die Sonnenscheibe. Der Anfang der Finsterniß ist hier um 5 Uhr 23 Minuten, das Mittel um 6 Uhr 3 und das Ende um 7 Uhr 22 Minuten Morgens.

Die vierte, eine Mondsfinsterniß, den 22. Juli, Mittags, ist in Amerika, Neuholland und dem östlichen Asien sichtbar.

Die fünfte, ist eine centrale (ringsförmige) Sonnenfinsterniß, und ereignet sich den 31. Dezember Abends. Sichtbar ist dieselbe in Südamerika und dem großen Weltmeere.